

Kreistagsfraktion Emsland

An die  
Verwaltung des Landkreises Emsland  
z.Hd. Herrn Landrat  
Marc-André Burgdorf  
Ordeniederung 1

**49716 Meppen**

**Melanie Kuipers**  
Fraktionssprecherin

☎ +4915168115588  
✉ kvfraktion@gruene-emsland.de

**Günter Buss**  
stv. Fraktionssprecher

☎ +491722855365  
✉ kvfraktion@gruene-emsland.de

Meppen, den 20.11.2025

**Antrag der Kreistagsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Kreishaushalt 2026 / Antrag Bereitstellung von Haushaltsmitteln für eine Machbarkeitsstudie zur Schaffung einer grenzüberschreitenden Bahnverbindung zwischen Meppen (D) und Emmen (NL)**

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag möge beschließen:

1. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, die Chancen und Voraussetzungen für die Schaffung einer grenzüberschreitenden Bahnverbindung zwischen Meppen (D) und Emmen (NL) zu prüfen und hierfür die erforderlichen Schritte einzuleiten.
2. Hierzu soll insbesondere eine Machbarkeits- und Potenzialanalyse vorbereitet und – sofern möglich – gemeinsam mit niederländischen Partnern initiiert werden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, regionale und internationale Partner aktiv einzubinden und auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene für das Projekt zu werben.
4. Für das Vorhaben werden für das Jahr 2026 200.000€ im Haushalt hinterlegt.

**Begründung:**

Die geplante niederländische Nedersaksenlijn, eine neue bzw. reaktivierte Bahnverbindung zwischen Groningen, Emmen und Twente – spielt für die Überlegung einer grenzüberschreitenden Verbindung Meppen – Emmen eine wichtige Rolle. Der Landkreis Emsland hat die Möglichkeit, durch geeignete politische, planerische und organisatorische Maßnahmen die Realisierung neuer Verkehrsinfrastruktur maßgeblich voranzubringen. Eine mögliche Bahnverbindung zwischen Meppen und Emmen würde nicht nur die bilaterale Zusammenarbeit mit der niederländischen Provinz Drenthe stärken, sondern auch Pendlerströme entlasten, wirtschaftliche Entwicklung fördern und einen Beitrag zu klimafreundlicher Mobilität leisten.

Ein erster entscheidender Schritt ist die Klärung der Machbarkeit. Durch eine Machbarkeits- oder Potenzialanalyse können Trassenvarianten, Investitionskosten, Fahrgastprognosen sowie ökologische und volkswirtschaftliche Effekte ermittelt werden. Solche Vorarbeiten sind Voraussetzung

dafür, dass das Projekt in die Planungsprogramme des Landes Niedersachsen, des Bundes oder der EU aufgenommen werden kann.

Darüber hinaus ist die Bildung regionaler und grenzüberschreitender Bündnisse von zentraler Bedeutung. Eine abgestimmte Position gemeinsam mit der Stadt Emmen, der Provinz Drenthe, dem Landkreis Emsland, den betroffenen Kommunen sowie regionalen Wirtschafts- und Verkehrsakteuren erhöht die Sichtbarkeit und politische Durchschlagskraft des Vorhabens.

Flankierend soll der Landkreis aktiv Lobbyarbeit bei den zuständigen Landes- und Bundesministrien, bei der Landesnahverkehrsgesellschaft sowie bei relevanten Abgeordneten leisten, um die Notwendigkeit und das Potenzial des Projektes hervorzuheben. Ebenso gilt es, frühzeitig EU-Fördermöglichkeiten zu prüfen, da grenzüberschreitende Schienenprojekte häufig in europäische Förderprogramme passen.

Parallel dazu kann der Landkreis durch Öffentlichkeitsarbeit, Bürgerdialoge und Kooperationen mit lokalen Akteuren die gesellschaftliche Unterstützung stärken. Dies dient dazu, das Verkehrsbedürfnis sichtbar zu machen und eine spätere Realisierung politisch abzusichern.

Mit den genannten Schritten leistet der Landkreis einen entscheidenden Beitrag dazu, ein mögliches grenzüberschreitendes Bahnprojekt zwischen Meppen und Emmen von einer Idee zu einer realistischen Zukunftsinvestition weiterzuentwickeln.

Für die Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreistag des Emslandes  
mit freundlichen Grüßen

Melanie Kuipers

Nicolas Mülbrecht Breer